

## Semesterhausaufgabe

### Zusammenfassung der „Quarantäne-Rede“ von Roosevelt mit dem Schwerpunkt auf die Beurteilung der politischen Weltlage:

Roosevelt erklärt in der „Quarantäne Rede“ die Isolierung Amerikas von den faschistischen Diktaturen in Europa. Er will damit Stellung beziehen gegen die um sich greifende Gewalt in der Welt und plädiert für einen Weltfrieden.

Roosevelt warnt vor der Kriegspolitik, indem er sie mit einer ansteckenden Krankheit vergleicht, vor der die Völker sich gemeinsam schützen müssten. Er schlägt vor, gesetzbrecherische Länder in Quarantäne zu setzen wie man es bei kranken Patienten mache, „um die Gesundheit der Allgemeinheit vor der Verbreitung der Krankheit zu schützen“. Er fordert das desillusionierte Amerika heraus, das sich nach dem Ersten Weltkrieg in die Isolationspolitik geflüchtet hatte: Die Amerikaner müssten „Stellung beziehen“ und „mit Rücksicht auf ihre eigene Zukunft auch an den Rest der Welt denken“. Er sagte, man müsse den Wunsch in Frieden zu leben, so deutlich formulieren, dass Nationen, die Verträge brechen und die Rechte anderer verletzen wollen, von ihrem Vorhaben Abstand nähmen.

Roosevelt nimmt mit scharfen Worten Stellung zu der politischen Lage in Europa, insbesondere in Deutschland. Es ist klar zu erkennen, dass er die Bevölkerung der USA auf eine internationale Auseinandersetzung mit den Diktaturen vorbereitet. Er sagt, dass das Weltgewissen aufgerüttelt werden müsse und dass die Rechte und Freiheiten anderer als „unbedingte Notwendigkeiten“ angesehen werden müssten. Er spricht von „internationalen Angriffshandlungen“ denen ein Ende bereitet werden müsse.